

einz.: *eits deafst abakn* Fürnrd SUL; *Jetzt packen s' ei'* STIELER Ged. 41.– **3b** sterben: *der packt langsam ei* Ihrlerstein KEH; *Deà hød ãi-baggd* „ist gestorben“ KAPS Welt d.Bauern 150.– Syn. → *sterben*.

WBÖ II,65; Schwäb.Wb. II,632; Schw.Id. IV,1104.– ²DWB VII,879.– S-105A86.

[ver]p. **1** verpacken, OB, NB, OP vereinz.: *va-packt* Erling STA.– **2** wie → p.5, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°den Menschn kann i ned vopacka* Niklasrth MB.

WBÖ II,65; Schwäb.Wb. II,1260.– DWB XII,1,956f.– W-7/44.

[fort]p. **1** wie → [aus]p.2: *°i hab'n furtpackt* Weiden.– **2** refl., wie → p.8: *pack dö fuart!* Mit-tich GRI; *Geh, pack dich bald fort!* Au BGD KIEM obb.Volksl. (21965) 87.

WBÖ II,65; Schwäb.Wb. II,1686.– DWB IV,1,25.

[zu-sammen]p. **1** zusammenpacken, °OB, NB, MF vereinz.: *der hat alls zsamppackt und is ganga* Rehling AIC; *Na pack i Pfann und Kübl z'samm und spirr mei Schwoagn* [Almhütte] zua CHRIST Werke 331 (Bichler); *Naon Eß'n back'ns san Sach zam und genga* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 111; [die Ware] *nicht anders als schon ... zusammengepackter einführen* Chur-Baierische Mauth- u. Accis Ordnung, München 1765, Lit.E, 30.– Auch: *aufn Giang-dag khandst zambagga* „bist du entlassen“ Schwaibach PAN.– **2** wie → [der]p.3b.: *Da hat er vier Leberwürsch und drei Blutwürsch auf oan Sitz z'samppackt* THOMA Werke II,229 (Medaille).– **3** tötlich werden.– **3a** wie → p.2a: *Entweder du gibst mir zwanzg Mark, oder i pack di auf der Stell z'samm und nimm di mit in d' Höll!* CHRIST Werke 622 (Rumplhanni).– **3b** wie → p.2b, °OB, °NB, °OP vereinz.: *freile hodas zamppackt!* Nußdf RO; *Deà hød-s zamm-baggd* „hat mit ihr Geschlechtsverkehr gehabt“ KAPS Welt d.Bauern 5.– **4**: *°jetz hats 'n z'samppackt* „er ist närrisch“ Tödtenrd AIC.– **5** refl., wie → p.8: *pack tö zam* „hau ab“ Hengersbg DEG.– **6** übertr.– **6a** wie → [ein]p.3a: *dã dãrfscht zammbackhn mit den Gsoat* [Gerede] Kochel TÖL.– **6b** wie → [ein]p.3b, °OB, °NB, °OP, MF mehrf.: *°der packt boid zam* „stirbt bald“ O'sun-zing SR; *°der hat schnell zampakt* Eichstätt; *vor-ig's Jahr hat er zsamppackt* J. KREIS, Wir Münchner, München 1992, 48;– auch unpers., °OB, NB, MF vereinz.: *°den hats schnell zampackt* Abenbg SC.– **6c** die Meinung sagen, OB, NB, OP vereinz.: *°den hab i zsamppackt* Will-

prechtszell AIC; *I glaab, daß dös a Festigkeit is, wenn ma si traut und an Minister a so z'samm-packt* THOMA Werke II,265 (Lokalbahn).

WBÖ II,66; Schwäb.Wb. VI,1368; Schw.Id. IV,1104.– DWB XVI,758.– BERTHOLD Fürther Wb. 257.– W-7/46.

[un]ge-p., grob, → [un]ge-backen.

[weiter]p. wie → [aus]p.2, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *schau, daß den Schmarrer* [Schwätzer] *weidapackst* Frasdfr RO.

W-7/45.

[zu]p. wie → [an]p.1, OB, NB vereinz.: *fest zua-baka* Aicha PA; *na pack i zua* DINGLER bair.Herz 26.

WBÖ II,66.– DWB XVI,626.

B.D.I.

packen² → pachten.

Backens, Bachets

N., Gebackenes, Gebäck, °Gesamtgeb. mehrf.: *°was hast den heut für a guats Bachats* Taching LF; *°du hast aba noch viel Bachats übrig* Zinzendf R; *as Backats is a weng braun worn* Regelsbach SC.

B.D.I.

Backer, -ch-

M., Bäcker: *Bächa* BRAUN Gr.Wb. 34.– Syn. → *Bäcker*.

WBÖ II,40; Suddt.Wb. II,5.
BRAUN Gr.Wb. 34.

Komp.: [Brezen]b. Brezenbäcker: *Brezenbacher* Partenkchn GAP.

WBÖ II,40.

†[Hostien]b. Hostienbäcker: *Anton Magold, Hostienbacher zu Schongau* Kinsau SOG 1821 Heimatpfleger des Bezirks Oberbayern, Reihe A, H.19, Schongau 1960, 25.

†[Krapfen]b. Krapfenbäcker: *Ch. scherer ... w. umb Chützlein den chroppfenpacher* I348 Rgbg.Urkb. I,763.

WBÖ II,40; Schwäb.Wb. IV,690.– LEXER HWb. I,1712.

[Küchel]b. Bäcker von Kücheln, ä.Spr.: *Küchel-backer 1 Mstr* Ingolstadt HAZZI Aufschl. II,1,434; *kain weber, küechelpacher lezelter ... so mit arbat, die mër in die frauenzimer g'hört ... haben si angenumen* AVENTIN IV,432,8–10 (Chron.); *Küechelbacher* „Kuchenbecker“ ZAUPSER 45.– Ortsneckerei: *Tiefenbacher Küchelbacher* Steinlohe WÜM.

ZAUPSER 45.– WBÖ II,40; Schwäb.Wb. IV,810.– DWB V,2495, 2518.